

Hej Klesmorim

Mordechaj Gebirtig

Jiddis Lieder

für gemischten Chor

Abschließend

herausgegeben von

Martin Biehl

Mit freundlicher Genehmigung

Künstlertreff Wuppertal

Hej, klesmorim
Oj, bruderl, led
majn kind Arbeitsl

gegangen Bejke
wl Schlof schojn
ndser shtetl brent

Probepartitur

Stimme & Chor Verlag

Hej Klesmorim

Mordechaj Gebirtig

Jiddische Lieder

für gemischten Chor
A Cappella

herausgegeben von
Martin Lugenbiehl

Erschienen mit freundlicher Genehmigung der Edition Künstlertreff Wuppertal

Zu diesem Chorbuch in Planung:
CD Hej Klesmorim SuCV 101

1. Auflage: März 2010

Grafik und Layout: Martin Lugenbiehl **Notensatz:** Martin Lugenbiehl

© **Eigenverlag "Stimme und Chor Verlag"** - Alle Rechte an den Chorsätzen Martin Lugenbiehl

© **Edition Künstlertreff:** Rechte an Texten und Melodien von Mordechaj Gebirtig



Stimme & Chor Verlag

Vorwort

Zu Beginn meiner Chorleitertätigkeit in Bremerhaven leitete ich das „Bremer Chorkollektiv“ das Lied „Es brennt an 50 Jahre Kriegsende und Sieg über den Faschismus“ in mehreren Chören gesungen. Später begegneten mir im Sommer 2013 bei der Erscheinung der Lied- und Gedichtsammlung „Jiddische Lieder“ von Manfred Lemm im Eigenverlag „Edition Küstentöne“ sich mir da: Mit ausführlichem Vorwort, dem Text und Harmonisierungen brachte mir Manfred Lemm eine einfache Texte und Melodien, die doch Weisheit und Freude ausdrücken, sei es Freude, sei es Sehnsucht.

Und so versuchte ich mich an meinem ersten Versuch, die TeilnehmerInnen meiner Sommerchorleitung zu begeistern. Ich habe es mit Freude.

Und nach und nach entstanden die Chorsätze. Gehten in einfachen Folklore Tonsätzen. „Cappella - Musik“ durch, in der Bands vocale Begleitung gab mir da manche Anregung.

Sehr freue ich mich darüber, dass Hartmut Arbeitlosenmarsch schrieb, diesen für die Edition Manfred Lemm sei gedankt für seine wunderschöne

Mein Dank gilt grundsätzlich Manfred Lemm, der den Grundstein gelegt haben, dass diese Chorsätze Ursula von Wartburg, mit der ich fast „in Edersee“ Begeisterung zu den Liedern (und anderen Texten) Thomas Läubli für seine Unterstützung mit allen Sängerinnen und Sängern wünsche ich

Martin Lugenbiehl

INHALT

1. Hej, klesmorim.....	4
2..Di sun is fargangen.....	6
3 Bejlke.....	9
4. Oj, bruderl, lechajim.....	12
5. Majn jowl.....	15
6. Schlof shojn majn kind.....	18
7. Arbeitloser-marsch	21
8. Undser schtetl brent!	24
Aussprache	27

Hej, klesmorim

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

Probepartitur

SOPRAN

1.Hej, kles-mo rim, gu - te
 2.Tro - je - rik is mir ojfn
 3.Schpilt, far-wigt mit a -jere
 4.Schpilt mir ojf a frei lech
 5.Hej, kles-mo rim, gu - te

ALT

1.Hej, kles-mo rim, gu - te
 2.Tro - je - rik is mir ojfn
 3.Schpilt, far-wigt mit a -jere
 4.Schpilt mir ojf a frei lech
 5.Hej, kles-mo rim, gu - te

TENOR

1.Hej, kles-mo rim, gu - te
 2.Tro - je - rik is mir ojfn
 3.Schpilt, far-wigt mit a -jere
 4.Schpilt mir ojf a frei lech
 5.Hej, kles-mo rim, gu - te

BASS

5

S.

schpilt mir ojf a frej - lech li
 ss'benkt noch e-pess majn ne-sch
 wi majn ma-me flegt far - wi
 ss'wejnt doss flej - tl,ss'wejnt der fi
 schpilt mir ojf a frej - lech li

A.

schpilt mir ojf a frej - lech li
 ss'benkt noch e-pess majn ne-sch
 wi majn ma-me flegt far - wi
 ss'wejnt doss flej - tl,ss'wejnt der fi
 schpilt mir ojf a frej - lech li

T.

schpilt mir ojf a frej - lech li
 ss'benkt noch e-pess majn ne - sc
 wi majn ma-me flegt far - wi
 ss'wejnt doss flej - tl,ss'wejnt der fi
 schpilt mir ojf a frej - lech li

B.

moj - re-schchoj-re ajn.
 vejss nischt woss mir felt.
 li - de - le majn schmerz
 rum mir e - pess wejnt.
 moj - re schchoj-re ajn.

moj - re-schchoj-re ajn.
 vejss nischt woss mir felt.
 li - de - le majn schmerz
 rum mir e - pess wejnt.
 moj - re schchoj-re ajn.

moj - re-schchoj-re ajn.
 vejss nischt woss mir felt.
 li - de - le majn schmerz
 rum mir e - pess wejnt.
 moj - re schchoj-re ajn.

9

S. Schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re - schchoj - re ajn.
 ss'benkt noch e - pess majn ne - s ich wejss nischt woss mir felt.
 wi majn ma - me flegt far - a li - de - le majn schmerz.
 ss'wejnt doss flej - tl ss'wejnt der a - rum mir e - pess wejnt.
 schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re schchoj - re ajn.

A. Schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re - schchoj - re ajn.
 ss'benkt noch e - pess majn ne - s ich wejss nischt woss mir felt.
 wi majn ma - me flegt far - a li - de - le majn schmerz.
 ss'wejnt doss flej - tl ss'wejnt der a - rum mir e - pess wejnt.
 schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re schchoj - re ajn.

T. Schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re - schchoj - re ajn.
 ss'benkt noch e - pess majn ne - s ich wejss nischt woss mir felt.
 wi majn ma - me flegt far - a li - de - le majn schmerz.
 ss'wejnt doss flej - tl ss'wejnt der a - rum mir e - pess wejnt.
 schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re schchoj - re ajn.

B. Schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re - schchoj - re ajn.
 ss'benkt noch e - pess majn ne - s ich wejss nischt woss mir felt.
 wi majn ma - me flegt far - a li - de - le majn schmerz.
 ss'wejnt doss flej - tl ss'wejnt der a - rum mir e - pess wejnt.
 schpilt mir ojf a frej - lech t majn moj - re schchoj - re ajn.

Hei, Musikanten

Hei, Musikanten, gute Brüder
 Ihr bekommt von mir auch Wein
 Spielt mir auf ein fröhliches Liedchen -
 schläfert meine schreckliche Angst ein.
 Spielt mir auf ein....

Traurig ist mir ums Herz,
 ich fühle, dort etwas nagt und
 Es sehnt sich nach etwas nach
 und cih weiss nicht, was mir
 Es sehnt sich etwas....

Spielt, "verwiegt" mit euren
 mir die Trauer in meinem Herzen
 wie meine Mutter pflegte zu
 mit einem Liedchen meinen
 Wie meine Mutter...

Wählt mir auf ein fröhliches Liedchen -
 das spielt ihr traurig heute;
 weint das Flötchen, es weint die Fiedel -
 das um mich herum ein bisschen weint.
 weint das Flötchen...

Musikanten, gute Brüder!
 bekommt von mir auch Wein -
 Wählt mir auf ein fröhliches Liedchen,
 schläfert meine schreckliche Angst ein.
 Wählt mir auf ein...

Di sun is fargangen

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

Moderato

SOPRAN

1.Di sun is far - g
 2.Un pluz - lung der - s
 3.Un ch'fil a - soj ju
 4.Du hosst far a w
 5.Mir ho - bn dem
 6.Ich schtrek maj- ne he

ALT

1.Di sun is far - g
 2.Un pluz - lung der - s
 3.Un ch'fil a - soj ju
 4.Du hosst far a w
 5.Mir ho - bn dem
 6.Ich schtrek maj- ne he

TENOR

1.Di sun is far - g
 2.Un pluz - lung der - s
 3.Un ch'fil a - soj ju
 4.Du hosst far a w
 5.Mir ho - bn dem
 6.Ich schtrek maj- ne he

BASS

1.Di sun is far - g
 2.Un pluz - lung der - s
 3.Un ch'fil a - soj ju
 4.Du hosst far a w
 5.Mir ho - bn dem
 6.Ich schtrek maj- ne he

S.

3
 ejn - sam, far - u - m
 sol doss a cho - l
 ju - gnt zu - rik
 kensst uns? kuk ajn s
 u - met, dajn ben - k
 jung, her ich wor- ke

A.

ejn - sam, far - u - m
 sol doss a cho - l
 ju - gnt zu - rik
 kensst uns? kuk ajn s
 u - met, dajn ben - k
 jung, her ich wor- ke

T.

ejn - sam, far - u - m
 sol doss a cho - l
 ju - gnt zu - rik
 kensst uns? kuk ajn s
 u - met, dajn ben - k
 jung, her ich wor- ke

B.

ejn - sam, far - u - m
 sol doss a cho - l
 ju - gnt zu - rik
 kensst uns? kuk ajn s
 u - met, dajn ben - k
 jung, her ich wor- ke

un
 Ess
 un
 doss
 nu,
 un

un
 Ess
 un
 doss
 nu,
 un

un
 Ess
 un
 doss
 nu,
 un

un
 Ess
 un
 doss
 nu,
 un

5

S. tracht fun majn ju - gnt, ach glik - le - che jor - rn, a
 ku - men zu schwe - bn fil wajs - sin - ke toj - bn un
 ch'her wi di taj - be - lech wor - ken un bru - men, ch'far -
 se - nen mir daj - ne far - gan - ge - ne jorn, noch
 se - nen mir taj - be - lech wi - der ge - ku - men un
 pluz - lung der - wach ich, ojs a cho - lem, ch'lig

A. tracht fun majn ju - gn le - che jor - rn, a
 ku - men zu schwe - br sin - ke toj - bn un
 ch'her wi di taj - be ken un bru - men, ch'far -
 se - nen mir daj - ne ge - ne jorn, noch
 se - nen mir taj - be der ge - ku - men un
 pluz - lung der - wach ich, ojs a cho - lem, ch'lig

T. tracht fun majn ju - gn le - che jor - rn, a
 ku - men zu schwe - br sin - ke toj - bn un
 ch'her wi di taj - be ken un bru - men, ch'far -
 se - nen mir daj - ne ge - ne jorn, noch
 se - nen mir taj - be der ge - ku - men un
 pluz - lung der - wach ich, ojs a cho - lem, ch'lig

B. tracht fun majn ju - gn le - che jor - rn, a
 ku - men zu schwe - br sin - ke toj - bn un
 ch'her wi di taj - be ken un bru - men, ch'far -
 se - nen mir daj - ne ge - ne jorn, noch
 se - nen mir taj - be der ge - ku - men un
 pluz - lung der - wach ich, ojs a cho - lem, ch'lig

7


S. 1. benk - schaft noch sej mich balt falt un
 schte - ln a - rum mir sch ojs. ess
 nem ot di wer - ter fun in sej. un
 wel - che dir benkt sich a soj. doss
 blaj - bn schojn ej - bik mit dir. nu,
 ejn - sam, fa - rum ert un alt. un

A. benk - schaft noch sej mich balt falt un
 schte - ln a - rum mir sch ojs. ess
 nem ot di wer - ter fun in sej. un
 wel - che dir benkt sich a soj. doss
 blaj - bn schojn ej - bik mit dir. nu,
 ejn - sam, fa - rum ert un alt. un

T. benk - schaft noch sej mich balt falt un
 schte - ln a - rum mir sch ojs. ess
 nem ot di wer - ter fun in sej. un
 wel - che dir benkt sich a soj. doss
 blaj - bn schojn ej - bik mit dir. nu,
 ejn - sam, fa - rum ert un alt. un

B. benk - schaft noch sej mich balt falt un
 schte - ln a - rum mir sch ojs. ess
 nem ot di wer - ter fun in sej. un
 wel - che dir benkt sich a soj. doss
 blaj - bn schojn ej - bik mit dir. nu,
 ejn - sam, fa - rum ert un alt. un

9

S. 
 A. 
 T. 
 B. 

benk - schaft noch - sej mich ba - falt. _____
 schte - ln a - rum mir sich ojs. _____
 nem ot di wer - ter fun sej. _____
 wel - che dir benkt sich a - soj. _____
 blaj - bn schojn ej - bik mit dir. _____
 ejn- sam, fa- rum alt. _____

Die Sonne ist untergegangen

Die Sonne ist untergegangen, schon trübe gewor
 ich lieg' einsam, mutlos im Wald
 und denke an meine Jugend, ach, glückliche Jahr
 eine Sehnsucht nach ihnen mich befällt.

Und plötzlich sehe ich, man will es nicht glauben,
 soll das ein Traum sein bloss,
 es kommen und schweben viele weisse Tauben
 und stellen sich um mich herum.

Und ich fühl mich so jung, als wollt mit ihnen kom
 meine Jugend zurück aufs Neue,
 und ich hör, wie die Täubchen gurren und brummen,
 ich vernehme da die Wörter von ihnen:

Du hast vor einer Weile dich erinnert an uns in Gedanken,
 erkennst du uns? Guck genau hin,
 das sind wir, deine vergangenen Jahre,
 nach welchen du dich so sehnst.

Wir haben den Ruf deines Herzens vernommen,
 deine Schwermut, dein unaufhörliches Sehnen,
 nun sind wir Täubchen wieder gekommen
 und bleiben auf ewig bei dir.

Ich strecke meine Hände aus und mach
 mit ihnen meinen Frieden,
 bist jung, hör ich gurren im Wald
 und plötzlich erwach ich, gewesen ein Traum bloss,
 ich lieg einsam, mutlos und alt.

Probepartitur

Bejlke

jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig/ Musik: Manfred Lemm
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

SOPRAN

1.Ejnss der sej - ger a der mit der nacht
 3.As in schlof, ojch baj n er sizt un nejt:
 5.Is doss me - glech, kler t er nischt kejn scherz?

ALT

1.Ejnss der sej - ger a der mit der nacht
 3.As in schlof, ojch baj n er sizt un nejt:
 5.Is doss me - glech, kler t er nischt kejn scherz?

TENOR

1.Ejnss der sej - ger a der mit der nacht
 3.As in schlof, ojch baj n er sizt un nejt:
 5.Is doss me - glech, kler t er nischt kejn scherz?

BASS

5

S.

Bejl - ke sizt noch alz bajm - rik, tif - far - tracht
 wu er kukt un wu er e__ far im scheinjt.
 Wet er nischt, wi je - ner n__ ir doss Herz?

A.

Bejl - ke sizt noch alz bajm - rik, tif - far - tracht
 wu er kukt un wu er e__ far im scheinjt.
 Wet er nischt, wi je - ner n__ ir doss Herz?

T.

Bejl - ke sizt noch alz bajm - rik, tif - far - tracht
 wu er kukt un wu er e__ far im scheinjt.
 Wet er nischt, wi je - ner n__ ir doss Herz?

B.

9

S. 
 2. Troje - rik, chotsch er hot schoj n sich der - kler,
 4. E - pess wilt sich ir nisch r redt ir ajn,
 6. Wet er nisch, wi bald ert jn no - dn sajn.

A. 
 2. Troje - rik, chotsch er hot schoj n sich der - kle - rt
 4. E - pess wilt sich ir nisch r redt ir a - jn
 6. Wet er nisch, wi bald ert jn no - dn sa - jn.

T. 
 2. Troje - rik, chotsch er hot schoj n sich der - kler,
 4. E - pess wilt sich ir nisch r redt ir ajn,
 6. Wet er nisch, wi bald ert jn no - dn sajn.

B. 

13

S. 
 as on ir ken er nis - im ba - schert.
 as in i - re schwar - z ki - schef sein.
 ojf di schwar-ze ki - so an um - cheijn?

A. 
 as on ir ken er nis - im ba - schert.
 as in i - re schwar - z ki - schef sein.
 ojf di schwar-ze ki - so an um - cheijn?

T. 
 as on ir ken er nis - im ba - schert.
 as in i - re schwar - z ki - schef sein.
 ojf di schwar ze ki - so an um - cheijn?

B. 

17 7.

S. Den ojch je - ner flegt se ke sich far - tracht

A. Den ojch je - ner flegt se ke sich far - tracht

T. Den ojch je - ner flegt se ke sich far - tracht

B. Den ojch je - ner flegt se ke sich far - tracht

21

S. un a sifz fun ti - fn ch_ in der nacht.

A. un a sifz fun ti - fn ch_ in der nacht.

T. un a sifz fun ti - fn ch_ in der nacht.

B. un a sifz fun ti - fn ch_ in der nacht.

Bejlke

Eins die Uhren alle schlagen
in der Mitte der Nacht -
Bejlke sitzt noch immer beim Fenster,
traurig, tief nachdenklich.

Traurig, obwohl er hat schon gestern
offen sich erklärt,
dass ohne sie kann er nicht leben:
sie ist ihm beschert.

Weil im Schlaf, auch bei der Arbeit,
wenn er sitzt und näht:
was er sieht und was er sich vorstellt -
Bejlke vor ihm steht.

Etwas will sich ihr nicht gleichen,
wenigstens redet er es ihr ein,
weil in ihren schwarzen Augen
muss ein Zauber sein.

Ist das möglich, denkt immer noch Bejlke,
treibt er keinen Scherz?
wird er nicht wie jener Lügner
brechen ihr das Herz?

Wird er nicht, sobald er wissen wird,
es wird keine Mitgift da sein,
auf die schwarzen Zauber-Augen
werfen eine Unfreundlichkeit?

Denn auch jener pflegte sie zu loben..
Bejlke denkt darüber nach -
und einen Seufzer aus tiefem Herzen
hört man in der Nacht.

Probepartitur

Oj, bruderl, lecha jim

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

SOPRAN

1. Trink, bru - der, gl - sl bis zum grunt
 2. Mir is ojch nol ge - wen a lasst,
 3. Izt, bru - der, fil sich frisch ge - sunt,
 4. Izt, bru - der, oss felt mir a - zind?
 5. Izt, bru - der, ven ess rojscht in kop,

ALT

1. Trink, bru - der, gl - sl bis zum grunt
 2. Mir is ojch nol ge - wen a lasst,
 3. Izt, bru - der, fil sich frisch ge - sunt,
 4. Izt, bru - der, oss felt mir a - zind?
 5. Izt, bru - der, ven ess rojscht in kop,

TENOR

1. Trink, bru - der, gl - sl bis zum grunt
 2. Mir is ojch nol ge - wen a lasst,
 3. Izt, bru - der, fil sich frisch ge - sunt,
 4. Izt, bru - der, oss felt mir a - zind?
 5. Izt, bru - der, ven ess rojscht in kop,

BASS

5

wess - tu we - m - frisch un h un ge - sunt. Oj,
 chob wi du gotss nar - isch m tojt ge - hasst.
 wen men schleft dem kran - kn nicht di wund.
 Ch'fil sich glik - lech wi a h wi a kind.
 fajf ich ojf der gan - zer r hop, hop, hop.

wess - tu we - m - frisch un h un ge - sunt. Oj,
 chob wi du gotss nar - isch m tojt ge - hasst.
 wen men schleft dem kran - kn nicht di wund.
 Ch'fil sich glik - lech wi a h wi a kind.
 fajf ich ojf der gan - zer r hop, hop, hop.

wess - tu we - m - frisch un h un ge - sunt. Oj,
 chob wi du gotss nar - isch m tojt ge - hasst.
 wen men schleft dem kran - kn nicht di wund.
 Ch'fil sich glik - lech wi a h wi a kind.
 fajf ich ojf der gan - zer r hop, hop, hop.

Probepartitur

9

bru - de - rl, le - cha - a bi - sse - le wajn.

bru - de - rl, le - cha - a bi - sse - le wajn.

bru - de - rl, le - cha - a bi - sse - le wajn.

13

doss far - trajbt di moj - re schchoj - je - de sorg un pajn. Oj,

doss far - trajbt di moj - re schchoj - je, je - de sorg un pajn. Oj,

doss far - trajbt di moj - re schchoj - je, je - de sorg un pajn. Oj,

17

bru - de - ri le - cha - jim! Trink a bi - sse - le wajn.

bru - de - ri le - cha - jim! Trink a bi - sse - le wajn.

bru - de - ri le - cha - jim! Trink a bi - sse - le wajn.

21

doss far - trajbt di___ moj - r de sorg un___ pajn.

doss far - trajbt di___ moj - r de sorg un___ pajn.

doss far - trajbt di___ moj - r de sorg un___ pajn.

Oj, Brüderchen, Prost

1. Trink, Bruder, trink aus
das Gläschen bis zum Grund,
wirst du werden frisch und munter
fröhlich und gesund.

Refrain:

Oj, Brüderchen, Prost!
trink ein bißchen Wein,
das vertreibt die finstere Angst,
jede Sorge und Pein.

2. Mir ist auch das Leben
einmal gewesen eine Last,
ich habe wie du Gottes närrische
wie den Tod gehaßt.

Refrain:

Oj, Brüderchen.....

3. Jetzt, Bruder, trink ich
und fühl mich frisch, gesund,
wenn man den Kranken einschläft
dann schmerzt ihn nicht die Wund

Refrain:

Oj, Brüderchen.....

4. Jetzt, Bruder, trink ich,
und was fehlt mir jetzt?
ich fühl mich glücklich wie ein König,
fröhlich wie ein Kind.

Refrain:

Oj, Brüderchen.....

Majn jowl

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

SOPRAN

1. Schpil, kles - mer, schpil - ojf
 2. Ba - fraj mich_ hajr
 3. Schojn fuf - zik is m
 4. Far - floj - gn wi te

ALT

1. Schpil, kles - mer, schpil - ojf
 2. Ba - fraj mich_ hajr
 3. Schojn fuf - zik is m
 4. Far - floj - gn wi te

TENOR

1. Schpil, kles - mer, schpil - ojf
 2. Ba - fraj mich_ hajr
 3. Schojn fuf - zik is m
 4. Far - floj - gn wi te

BASS

ss'is hajnt majn jo - wl,
 Ch'wilhajnt a leb ton
 zu majnsach - ha - kojł
 majn schej - ne ju - gnt

dl, ss'is hajnt majn jo - wl
 gn. Ch'wilhajnt a leb ton
 m, zu majnsach - ha - kojł
 dl, majn schej - ne ju - gnt

ss'is hajnt majn jo - wl,
 Ch'wilhajnt a leb ton
 zu majnsach - ha - kojł
 majn schej - ne ju - gnt

6

— schpil mit hu - mor
 — schpil, al - ter frajnd!
 — felt schojmischt fil,
 — a cho - lem nor

— schpil mit hu - mor
 — schpil, al - ter frajnd!
 — felt schojmischt fil,
 — a cho - lem nor

— schpil mit hu - mor
 — schpil, al - ter frajnd!
 — felt schojmischt fil,
 — a cho - lem nor

ij - lechss! As schpring - en so dajn
 ss nischt woss bren - gen wert der
 k - lech - sster teijł fun maj - ne
 s - mer, mir ojf a frej - lech

ij - lechss! As schpring - en so dajn
 ss nischt woss bren - gen wert der
 k - lech - sster teijł fun maj - ne
 s - mer, mir ojf a frej - lech

ij - lechss! As schpring - en so dajn
 ss nischt woss bren - gen wert der
 k - lech - sster teijł fun maj - ne
 s - mer, mir ojf a frej - lech

11

fi - dl mir is ge
mor - gn ss'ken sajn ma
jo - rn is schnell fa
li - dl, mir is ge

hajnt fuf - zik jor!
di lez - te hajnt.
schpil kles - mer, schpill!
hajnt fuf - zik jor.

16

— A freij - lechss as
— Ich weijss nischt woss
— der glik - lech - sster
— schpil, kles - mer, mir

fi - dl mir is ge -
mor - gn, ss'ken sajn majn
jo - rn is schnell far -
li - dl, mir is ge -

Probepartitur

21

wo - m - hajnt
 ssim - che - di
 floj - gn - schpil
 wo - rn - hajnt

wo - m - hajnt
 ssim - che - di
 floj - gn - schpil
 wo - rn - hajnt

wo - m - hajnt
 ssim - che - di
 floj - gn - schpil
 wo - rn - hajnt

Mein Jubiläum

Spiel, Musikar
 es ist heute m
 ein fröhliches!
 ich bin geword

Befrei mich he
 will heut' mal l
 Ich weiß nicht
 es könnte sein

Schon fünfzig
 zu meiner Abr
 der glücklichst
 ist schnell verf

Verflogen wie
 meine schöne
 Spiel, Musikar
 ich bin geworden heute fünfzig Jahre!

iedchen,
 mor
 Fiedel,

rgen,
 heute.

ehlt nicht mehr viel,
 el!

aum-
 edchen,

Schlof schojn majn kind

Melodie und jiddischer Text: Mordechai Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

SOPRAN

1.Schlof schojn, majn kind
 2.Schlof schojn, majn kind
 3.A fer - dl a schein
 4.Dajn ta - te, majn kind
 5.Zi hot er far - gess

le klejnss, di ej - ge - lech
 le klejnss, schliss daj - ne
 fil gelt a we - ge - le
 a - wek, a bri - wl ge -
 majn kind, sajn waj - bl un

ALT

1.Schlof schojn, majn kind
 2.Schlof schojn, majn kind
 3.A fer - dl a schein
 4.Dajn ta - te, majn kind
 5.Zi hot er far - gess

le klejnss, di ej - ge - lech
 le klejnss, schliss daj - ne
 fil gelt a we - ge - le
 a - wek, a bri - wl ge -
 majn kind, sajn waj - bl un

TENOR

1.Schlof schojn, majn kind
 2.Schlof schojn, majn kind
 3.A fer - dl a schein
 4.Dajn ta - te, majn kind
 5.Zi hot er far - gess

le klejnss, di ej - ge - lech
 le klejnss, schliss daj - ne
 fil gelt a we - ge - le
 a - wek, a bri - wl ge -
 majn kind, sajn waj - bl un

BASS

6

daj - ne mach zu
 ej - ge - lech zu
 ojch, ojf majn wort:
 schri - bn nischt mer:
 dich su - nen - ju

na - me wet koj - fn a
 wel dir koj - fn a
 esst ke - nen forn a -
 ns - stu im dor - tn dan
 ef - scher an an - de - re,

daj - ne mach zu
 ej - ge - lech zu
 ojch, ojf majn wort:
 schri - bn nischt mer:
 dich su - nen - ju

na - me wet koj - fn a
 wel dir koj - fn a
 esst ke - nen forn a -
 ns - stu im dor - tn dan
 ef - scher an an - de - re,

daj - ne mach zu
 ej - ge - lech zu
 ojch, ojf majn wort:
 schri - bn nischt mer:
 dich su - nen - ju

na - me wet koj - fn a
 wel dir koj - fn a
 esst ke - nen forn a -
 ns - stu im dor - tn dan
 ef - scher an an - de - re,

Summe & Chor Verlag www.stimmeundchor.de

11

fer - di a schejnss, nor
 fer - dl a schejnss, nor
 rum in der welt, ojf
 freg im oj freg, zi
 wej mir un wind schlo

aj, lju, lju lju -
 aj, lju, lju lju
 ta - te - schi dort.
 ma - men nischt mer.
 aj lju lju lju

16

- di ma - me wet
 lch wel dir
 du wesst ke - nen
 Ge - fins - stu im
 zi ef - scher an

fer - dl a schejnss, nor
 fer - dl a schejnss, nor
 rum in der welt, aof -
 freg im oj freg, zi
 wej mir un wind schlof

koj - fn a fer - dl a schejnss, nor
 koj - fn a fer - dl a schejnss, nor
 fo - a - rum in der welt, aof -
 dor - tn, dan freg im oj freg, zi
 an - de - re, wej mir un wind schlof

schlof - she mir, aj
 schlof - she mir aj
 su - chn dajn ta
 libt er dajn ma
 she mir, _____ aj

schlof - she mir, aj
 schlof - she mir aj
 su - chn dajn ta
 libt er dajn ma
 she mir, _____ aj

schlof - she mir, aj
 schlof - she mir aj
 su - chn dajn ta
 libt er dajn ma
 she mir, _____ aj

lju. _____
 lju. _____
 dort. _____
 mer. _____
 lju. _____

lju. _____
 lju. _____
 dort. _____
 mer. _____
 lju. _____

lju. _____
 lju. _____
 dort. _____
 mer. _____
 lju. _____

Weitere Strophen:

6. Schlof schojn majn kind, du bisst asoj mich
 schluss dajne egelech zu:
 Ich wil dir kojfn a schifl, woss flit
 Schlof she mir, aj-lju-lju-lju...

7. A schifl, woss flit, woss kejner noch hot,
 mit fligelech, - ch'schwer wil dir, jo,
 du wesst sajn in himl, dan freg sich baj got,
 zi is dort dajn tate nischto...

8. Gefinsstu im dort, derzijl im, majn kind
 wi schlecht ss'is on im do gewen...
 un sog ojch dajn tatn, as gich un geschwind
 wet er sich mit mir dortn sen...

9. Aj-lju-lju, schlof majn jossem klejnss -
 Nischto mer der tate, nischto...
 ich wil dich lernen a kadischl a schjnss,
 schlof-she mir, aj-lju-lju-lju...

Uebersetzung:

1. Schlaf schon, mein Kind, mein kleiner Junge
 die Äugelchen deine mach zu -
 Die Mutter wird kaufen ein Pferdchen, ein sch
 schlaf mir, aj-lju-lju-lju...

2. Schlaf schon, mein Kind, mein kleiner Junge
 schließ deine Äugelchen zu: -
 Ich will dir kaufen ein Pferdchen, ein schönes
 schlaf mir, aj-lju-lju-lju...

chen, ein schönes, es wird kosten viel Geld,
 nen auch, auf mein Wort: -
 nnen fahren herum in der Welt,
 nen Vater dort.

er, mein Kind, ist lange schon weg,
 en geschrieben nicht mehr:
 ihn dort, dann frag ihn, oh frag,
 eine Mutter nicht mehr.

er vergessen, oh frag ihn, mein Kind,
 und dich, Söhnchen du,
 ht eine andere, - weh mir und wund...
 j-lju-lju-lju...

hon, men Kind, du bist so müde,
 e Äugelchen zu: -
 aufen ein Schiffchen, das fliegt -
 j-lju-lju-lju...

chen, das fliegt, das niemand noch hat,
 en, - ich wil dir schwören, ja,
 n im Himmel, dann frage bei Gott,
 Vater nicht ist....

u ihn dort, erzähl ihm, mein Kind,
 t es ist ohne ihn hier gewesen...
 ch deinem Vater, daß schnell und geschwind
 mit mir dort wiedersehen...

schlaf, mein kleines Wasenkind -
 hr der Vater, nicht da....

Ich will dich lehren ein kleines Totengebet, ein schönes,
 schlaf mir, aj-lju-lju-lju...

Arbeitsloser-marsch

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künftlerreff
 Chorsatz: Hartmut Emig

Probepartitur

SOPRAN

1.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 2.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 3.Ejnss, zweij, da - bet - lo - se se - nen mir,
 4.Ejnss, zweij, dra a - soj mar - schi - rn mir,

ALT

1.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 2.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 3.Ejnss, zweij, da - bet - lo - se se - nen mir,
 4.Ejnss, zweij, dra a - soj mar - schi - rn mir,

TENOR

1.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 2.Ejnss, zweij, dra - bet - lo - se se - nen mir,
 3.Ejnss, zweij, da - bet - lo - se se - nen mir,
 4.Ejnss, zweij, dra a - soj mar - schi - rn mir,

BASS

5

nischt ge - hert cho - do - sch - brik dem ha - mer - klang,
 on a be - ged, on a - r bet is erd un lejm,
 jorn lang ge - ar - be - schaft alz mer un mer
 ar - bet - lo - se, trit no sin - gen sich a lid

nischt ge - hert cho - do - sch - brik dem ha - mer - klang,
 on a be - ged, on a - r bet is erd un lejm,
 jorn lang ge - ar - be - schaft alz mer un mer
 ar - bet - lo - se, trit no sin - gen sich a lid

9

ss'li - gn kej - lim kalt, far sha - wer sej schojn fres - sn,
 hot noch wer woss zu ge sich mit je - dn bis - sn,
 haj - ser, schles - ser, schtet un haj - fe - le far - schwen - der,
 fun a land, a welt a le - bn men - tschn fra - je,

ss'li - gn kej - lim kalt, far sha - wer sej schojn fres - sn,
 hot noch wer woss zu ge sich mit je - dn bis - sn,
 haj - ser, schles - ser, schtet un haj - fe - le far - schwen - der,
 fun a land, a welt a le - bn men - tschn fra - je,

ss'li - gn kej - lim kalt, far sha - wer sej schojn fres - sn,
 hot noch wer woss zu ge sich mit je - dn bis - sn,
 haj - ser, schles - ser, schtet un haj - fe - le far - schwen - der,
 fun a land, a welt a le - bn men - tschn fra - je,

13

ge - jen mir a - rum in gass, wi di gri - wim pusst un pass,
 was - ser, wi di gwi - rim wajn, gis - sn mir in sich a - rajn,
 und - ser lojn der - far is woss? Hung - er, nojt un ar - bet - los,
 ar - bet - los is kejn schum hant, in dem na - jen fra - jen land,

ge - jen mir a - rum in gass, wi di gri - wim pusst un pass,
 was - ser, wi di gwi - rim wajn, gis - sn mir in sich a - rajn,
 und - ser lojn der - far is woss? Hung - er, nojt un ar - bet - los,
 ar - bet - los is kejn schum hant, in dem na - jen fra - jen land,

ge - jen mir a - rum in gass, wi di gri - wim pusst un pass,
 was - ser, wi di gwi - rim wajn, gis - sn mir in sich a - rajn,
 und - ser lojn der - far is woss? Hung - er, nojt un ar - bet - los,
 ar - bet - los is kejn schum hant, in dem na - jen fra - jen land,

17

wi di gwi - rim p - pass.
 gis - sn mir in - rajn.
 hun - ger, nojt un - los.
 in dem na - jem land.

wi di gwi - rim p - pass.
 gis - sn mir in - rajn.
 hun - ger, nojt un - los.
 in dem na - jem land.

wi di gwi - rim p - pass.
 gis - sn mir in - rajn.
 hun - ger, nojt un - los.
 in dem na - jem land.

wi di gwi - rim p - pass.
 gis - sn mir in - rajn.
 hun - ger, nojt un - los.
 in dem na - jem land.

Probepartitur

1. Eins, zwei, drei, vier,
 Arbeitslose sind wir,
 nichts gehört Monate lang
 in der Fabrik den Hammerklang,
 es liegen die Werkzeuge, kalt vergeht
 es fängt der Rost schon an, sie zu fassen
 gehen herum in der Gasse,
 müßig wie die Reichen.

2. Eins, zwei, drei, vier,
 Arbeitslose sind wir,
 ohne ein Kleid, ohne ein Heim,
 unser Bett ist Erde und Lehm,
 hat noch einer was zu genießen,
 teilt man sich jeden Bissen,
 Wasser, wie die Reichen wein,
 gießen wir in uns hinein.

Eins, zwei, drei, vier,
 Arbeitslose sind wir,
 ohne lang gearbeitet schwer,
 und geschafft von allem mehr und mehr
 Häuser, Schlösser, Städte und Länder
 ein Häufchen Verschwender,
 der Lohn dafür ist was?
 Hunger, Not und arbeitslos.

4. Eins, zwei, drei, vier,
 so also marschieren wir,
 Arbeitslose, Schritt für Schritt,
 und wir singen uns ein Lied
 Von einem Land, einer Welt, einer neuen,
 wo es leben freie Menschen,
 arbeitslos ist keine Hand,
 in dem neuen freien Land.

Undser schtet! Brent! Es brennt

Melodie und jiddischer Text: Mordechaj Gebirtig
 Transkription und Uebersetzung: Angelika Rudolph
 Bearbeitung: Manfred Lemm
 Copyright 1992 by Edition Künstlertreff
 Chorsatz: Martin Lugenbiehl

SOPRAN

1.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 2.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 3.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, ess ken cho - lile ku - men der mo -
 4.Ss'brent! Bri - der - lech, Di hilf is nor in ajch a - lejn ge -

ALT

1.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 2.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 3.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, ess ken cho - lile ku - men der mo -
 4.Ss'brent! Bri - der - lech, Di hilf is nor in ajch a - lejn ge -

TENOR

1.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 2.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, und-ser o - remschte - tl ne-bech
 3.Ss'brent! Bri - der - lech, Oj, ess ken cho - lile ku - men der mo -
 4.Ss'brent! Bri - der - lech, Di hilf is nor in ajch a - lejn ge -

BASS

4

bre - nt! bej - se wir rajs - sn, bre - chn un ze - blo - sn
 bre - nt! Ss'ho bn scho doss ganzschte - tl ajn - ge - schlun - gen
 ment! Und - ser sch sol ojf asch a - wek in fla - men,
 wendt. Ojb doss sch nemt di kej - lim, lescht doss fa - jer,

bre - nt! bej - se wir rajs - sn, bre - chn un ze - blo - sn
 bre - nt! Ss'ho bn scho doss ganzschte - tl ajn - ge - schlun - gen
 ment! Und - ser sch sol ojf asch a - wek in fla - men,
 wendt. Ojb doss sch nemt di kej - lim, lescht doss fa - jer,

bre - nt! bej - se wir - go - sn rajs - sn, bre - chn un ze - blo - sn
 bre - nt! Ss'ho bn scho - zun - gen doss ganzschte - tl ajn - ge - schlun - gen
 ment! Und - ser sch zu sa - men sol ojf asch a - wek in fla - men,
 wendt. Ojb doss sch ajch ta - jer, nemt di kej - lim, lescht doss fa - jer,



7

schtarker noch die wil - d a - rum schojn brent.
 un di bej - se win - t - dser schte - tl brent!
 baj - bn sol - wi noch a - ste, schwar - ze went!
 lescht mit a - jer ej - g t, as ir doss kent.

8

9

1. Un irscheijt un kukt a - sojsich Un irscheijt un kukt a - soj sich
 Un irscheijt un kukt a - sojsich Un irscheijt un kukt a - soj sich
 Un irscheijt un kukt a - sojsich mit far lej gte hent. Un irscheijt un kukt a - soj sich

12

2. un - ser shte - tl bre - nt! Schtejt nit, bri - der, ot a - soj sich mit far - lej - gte hent.
 un - ser shte - tl bre - nt! Schtejt nit, bri - der, ot a - soj sich mit far - lej - gte hent.
 un - ser shte - tl bre - nt! Schtejt nit, a - soj sich mit far - lej - gte hent.

Repartitur

15

Schejt nit, bri - der, lescht do - ser schte - tl brennt!

Schejt nit, bri - der, lescht do - ser schte - tl brennt!

Schejt nit, bri - der, lescht do - ser schte - tl brennt!

1. Es brennt! Brüder es brennt!
Oh, unser armes Städtchen, Gott behüte, bre
Böse Winde mit Zorn
reißen, brechen und schüren
stärker noch die wilden Flammen,
alles rumschon schon brennt!

Und ihr steht und schaut umher
mit verschränkten Händen,
und ihr steht und schaut umher -
unser Städtchen brennt...

2. Es brennt! Brüder, es brennt!
Oh, unser armes Städtchen, Gott behüte, bre
Es haben schon die Feuerzungen
das ganze Städtchen eingeschlungen -
und die bösen Winde huschen,
unser Städtchen brennt!

Und ihr steht und schaut umher
mit verschränkten Händen,
und ihr steht und schaut umher -
unser Städtchen brennt...

Es brennt! Brüder, es brennt!
es kann, bewahre, kommen der Moment:
ere Stadt mit uns zusammen
zu Asche werden in den Flammen,
ben werden - wie nach einer Schlacht,
leere, schwarze Wände!

Ihr steht und schaut umher
verschränkten Händen,
ihr steht und schaut umher -
er Städtchen brennt...

Es brennt! Brüder, es brennt!
Hilfe ist nur in euch alleine zu finden.
wenn das Städtchen ist euch teuer,
mt die Werkzeuge, löscht das Feuer,
nt mit eurem eigenem Blut,
eist, dass ihr das könnt.

ht nicht, Brüder, hier so herum
verschränkten Händen.
ht nicht, Brüder, löscht das Feuer
er Städtchen brennt!

Probepartitur

Die Aussprache des Jiddischen:

Das Jiddische wird im Original in hebräischer Quadratschrift (Raschi-Schrift) geschrieben. Das in diesen Liedern benutzte Jiddisch ist nicht das in Krakau gesprochene, sondern das vom JIWO entwickelte "Bühnenjiddisch).

Die hier verwendete Lautschrift ist so aufgebaut, dass man das Jiddische bei normaler, phonetisch genauer Aussprache richtig aussprechen wird. Folgendes bitte beachten:

Aj - wie in Mai, besser noch wie in engl. Dry
 Ch- immer hart wie in Bach, nie weich wie in Knecht
 Ej- wie in engl. Day
 Oj- ähnlich wie in Leute, besser noch wie in engl. Boy
 S- wie in Wiege
 Ss- scharf wie in Hass, auch am Anfang eines Wortes
 Sch- wie in Tasche
 Sh- weich wie in franz. Journal

"Arbetloser-marsch" ist eines der bekanntesten Stück von Mordechai Gebirtig. Hautnah erlebte auch er die Weltwirtschaftskrise in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts.

"Hej klesmorim" Das Lied gibt die Stimmung bei Festen im osteuropäischen Stetl eindrucksvoll wieder. Was wir heute unter Klezmer kennen, wurde und wird bei Hochzeiten und anderen Festen gespielt.

"Di sun is fargangen" beschreibt die Sehnsucht eines alten, mutlosen Mannes nach seiner Jugend. Sehr liebevoll umschreibt Gebirtig die Gedanken der Jugend mit gurrenden Täubchen.

"Undser shtetl Brent" schrieb Gebirtig nach den Judenprogromen in den polnischen Städten Przytyk und Brisk 1936 und 1937. Er war einer der ersten, der vor der drohenden Gefahr warnte und ihre Ausmasse erkannte. Mit diesem Lied wirbt er für die Selbstverteidigung.

Wir bitten Sie, den Inhalt dieses Chorheftes nicht zu kopieren oder anderweitig zu vervielfältigen. Einzelblätter für Chöre sind als Pdf erhältlich unter [Www.stimmeundchor.de](http://www.stimmeundchor.de)

Martin Lugenbiehl

Geboren am 25.03 1958 in Saarbrücken; Kinder- und Jugendzeit in Zweibrücken/ Pfalz; 1979 Auslandsaufenthalt in Tansania; Studium Sozialwissenschaften in Bremen; Chorleiterausbildungen in der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen in Heek und Bundesmusikakademie in Wolfenbüttel; musikalische Stationen: Jugend- und Kirchenchor Zweibrücken; Posada in Saarbrücken; Schlaraffenbande in Bremen 1983-1985; Lauter Blech, Bremer Musikanten 1987; Gründung Internationaler Musikanten verschiedener Chöre: "Bremer Musikanten", "Fischerhude"; Jazzensemble "Terzierung in verschiedenen Chören wie "The Bobs", Extrachor des Bremer Theaters.

2007 Wechsel in die Schweiz; Chorleiter "Gospelchor Wittenbach" und den "Chor Winterthur". Auch als Gesangspädagoge tätig.

Probepartitur

Auszug aus dem Buch Mordechai Gebirtig von Manfred Lemm

Mordechai Gebirtig

Mordechai Gebirtig (eigentlich Mordechai) wurde am 4. Juni 1877 in Krakau geboren. Am 4. Juni 1942 wurde er von den Nazis erschossen.

Gebirtigs Eltern waren Kaufleute. Seine Erziehung interessierte er sich sehr für die jiddische Sprache. 1906 im Organ des Allgemeinen Jiddischen Kulturbundes, später schrieb er Rezensionen für eine Theaterzeitung.

Hinsichtlich seiner literarischen Begabung komponierte er auf einer kleinen Flöte. Seine Lieder notierten seine Einfälle. Über 90 Lieder hinterlassen. „Der Bogen reicht von den Trinkliedern bis hin zum fordernden Lied. Die Muttersprache dem Jiddisch. Nicht das Leben der kleinen Leute im jüdischen Stadtteil Krakaus, in Kazimierz von der Zeit vor dem Krieg bis hin zum Holocaust“.

Im gleichen Maße, wie sich die Situation der jüdischen Bevölkerung in Polen zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg verschlechterte, änderten sich die Inhalte von Gebirtigs Liedern. „Sie wurden schärfer, ironischer und politischer, ohne jedoch die Hoffnung und den Humor zu verlieren.“ So schrieb er 1938 zu einem Verfahren gegen Juden, die sich gegen einen Pogrom wehrten das Lied „Undser shtetl Brent“, in dem er zum Widerstand aufruft. Und im Nachhinein klingt es wie die Voraussicht auf den nahen Untergang seiner Welt.

von Manfred Lemm

geboren am 4. April 1877 in Krakau geboren im Krakauer Ghetto erschossen

traditionelle jüdischen Erziehung. Seine ersten Texte verfasste er im Kulturbundes, später schrieb er

autodidakt. Seine Lieder komponierte er mit Hofman und Baruch Sperber in der „jiddische Barde“ der Nachwelt. Er schrieb sie in seiner Muttersprache dem Jiddisch. Nicht

das Leben der kleinen Leute im jüdischen Stadtteil Krakaus, in Kazimierz von der Zeit vor dem Krieg bis hin zum Holocaust“.

Bestellung & Kontakt:

“Stimme & Chor Verlag” Martin Lugenbiehl, Oberdorfstr.36,
CH-8408 Winterthur, +41 52 222 72 63, info@stimmeundchor.de
www.stimmeundchor.de

Stimme & Chor Verlag